

Fach	Musik	Autor: Martin Imlig
Kompetenzbereich	MU.4 A	Musizieren / Musizieren im Ensemble
Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können sich als Musizierende wahrnehmen und mit Instrumenten sowie Körperperkussion in ein Ensemble einfügen.	
Kompetenzstufe	Zyklus 1 Zyklus 2	Die Schülerinnen und Schüler... ...können in der Gruppe einen vorgegebenen Strukturverlauf auf einem Instrument oder mit dem Körper wiedergeben. ...können eine Melodie- od. Rhythmusstimme in der Gruppe spielen.
Zeit	ca. 3-4 Lektionen	



Liederbox: Praktische Ideen und konkrete Unterrichtseinheiten für den Musikunterricht



Martin Imlig
 Primar- und Musiklehrer
 Heulediweg 6, 6414 Oberarth
 martin.imlig@liederbox.ch
 www.liederbox.ch



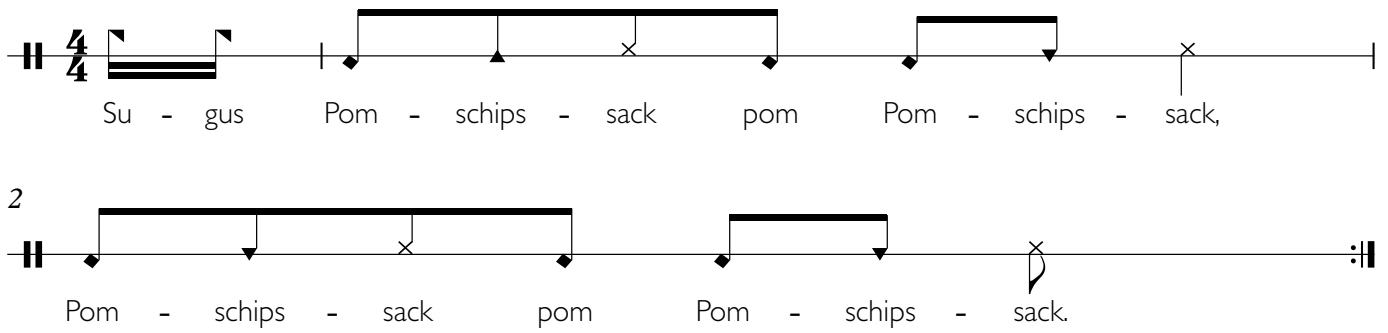
Liederbox

Diese Arbeitsmappe enthält didaktische Hinweise, Inputs und Materialien zum Lied:

Rhythmus-Spielereien

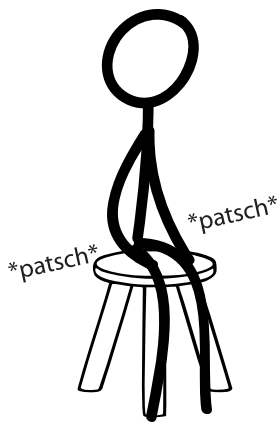
Das Lied, die Noten und die für diese Unterrichtseinheit benötigten Audiodateien können unter www.liederbox.ch heruntergeladen werden.

Sugus-Pom-Schips-Sack

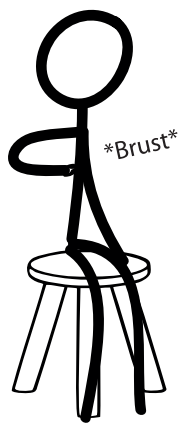


Su - gus Pom - schips - sack pom Pom - schips - sack,
Pom - schips - sack pom Pom - schips - sack.

Bewegungen:

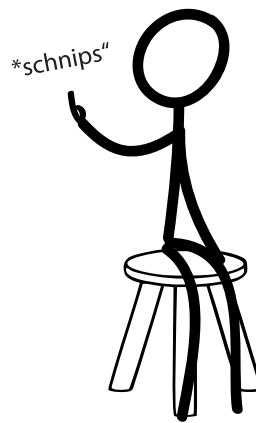


Sugus



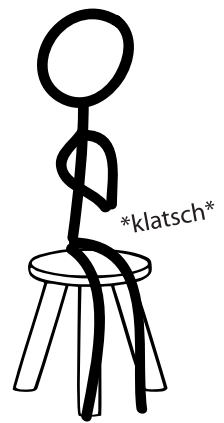
Pom

-



Schips

-



Sack ...



Rhythmus- Spielereien



1. Zyklus

2. Zyklus



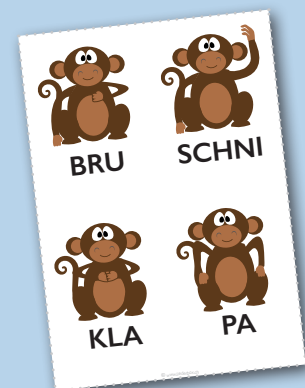
Einführung in die Welt der Body-Perkussion

Die Kinder setzen sich mit ihren Stühlen in den Kreis und die Lehrperson stellt einzelne Elemente der Body-Perkussion in kurzen Phrasen vor. Die Kinder machen diese nach (Call & Response). Mögliche Elemente sind: Schlagen auf Brust, Klatschen, Patschen auf Oberschenkel, Schnippen, Stampfen...

In einem weiteren Schritt werden die Elemente miteinander verbunden und gleichzeitig mit Wörtern versehen. Beispiel: Die Lehrperson schlägt sich zweimal auf die Brust und klatscht in die Hände. Sie sagt dazu „Bru-Bru-Kla“. Die Abkürzungen helfen den Kindern, sich einzelne Phrasen besser zu merken. Mögliche Wörter sind:

Bru: Schlagen auf die Brust
Kla: Klatschen
Pa: Patschen
Schni: Schnippen
Sta: Stampfen

Sind diese Abkürzungen verinnerlicht, können verschiedene Spielereien durchgeführt werden. Ein „Dirigent“ sagt eine Kombination von Wörtern und die Kinder müssen diese ausführen. In der Unterstufe oder im Kindergarten kann mit Symbolen gearbeitet werden. Diese werden als Merkhilfe hingelegt oder die Kinder komponieren mit den Symbolen eigene Rhythmen.



Symbole für Body-Perkussion
Bilder



Einfacher Bewegungsrhythmus

Die Kinder stehen im Kreis und machen folgenden Rhythmus der Lehrperson nach:

Il: KLA - KLA - PA - PA - „psst“ - „psst“ - STA - STA :Il

Also: 2x klatschen, 2x patschen, 2x „psst“ sagen und 2x stampfen. Dies wird in einer Endlosschleife immer wiederholt bis dieser Ablauf von allen beherrscht wird. Die Lehrperson kann dazu sprechen und ein Drausbringerspiel einbauen (einander anschauen, zublinzeln, ...).

Später wird das „Psst“-„Psst“ durch eine Pause ersetzt. Diese Pause kann für einzelne Wörter genutzt werden, welche die Lehrperson vorspricht und die Kinder dann im darauffolgenden Durchgang nachsprechen. Beispiel mit „Grüezi“:

KLA-KLA-PA-PA-„Grüezi“-STA-STA. (Kinder sprechen nach...)

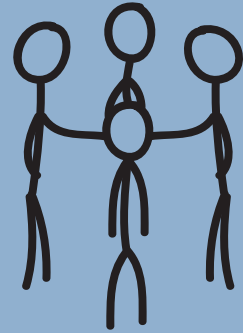
Hand-Shake-Rhythmus

Aus diesem einfachen Bewegungsrhythmus entsteht nun in Partnerarbeit ein „Hand-Shake-Rhythmus“. Während dem vorgängig einstudierten „Grüezi“ wird die Hand nach vorne gehalten. Die Lehrperson kann während dem Rhythmus einzelnen Kindern die Hände schütteln.

Nun stellen sich zwei Kinder gegenüber, klatschen den Rhythmus und geben sich jedes Mal beim „Grüezi“ die Hände.


Variante „Kanon“:


4 Kinder stehen sich gegenüber (siehe Darstellung rechts). Nun beginnen die ersten zwei mit dem Rhythmus und die anderen setzen erst ein, wenn die ersten Kinder beim „Hand-Shake“ sind. So entsteht ein Kanon und die Grüezi-bewegung wird abwechselungsweise gemacht. Dieser Kanon kann mit bis zu 8 Kindern durchgeführt werden (2. Zyklus).




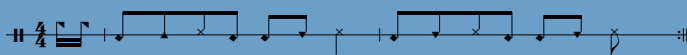
Einführung in den Rhythmus „Sugus“

Die Lehrperson führt die Elemente des Rhythmus einzeln ein. Diese Elemente werden im entsprechenden Rhythmus immer wiederholt und die Kinder machen sogleich mit. Aufbauend kommen neue Elemente hinzu:

1. 
pom pom pom pom pom pom

2. 
Pom-schips pom Pom-schips Pom-schips pom Pom-schips

3. 
Pom-schips-sack pom Pom-schips-sack, Pom-schips-sack pom Pom-schips-sack.

4. 
Su-gus Pom-schips-sack pom Pom schips sack, Pom-schips-sack pom Pom schips sack.

Während dem Rhythmus können auch immer wieder „Drausbringer-Spiele“ eingebaut werden. Einander anschauen, einander zuzwinkern, Ton summen, den Puls stampfen, umher gehen, usw.



Den Rhythmus mit Instrumenten spielen

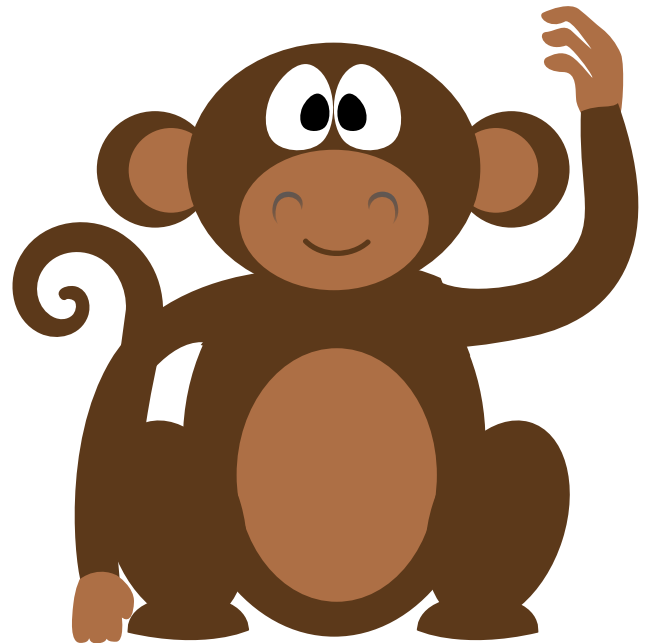
Wenn der Rhythmus gefestigt ist, kann dieser für das musizieren mit Instrumenten eingesetzt werden. Hierbei gibt es verschiedene Möglichkeiten: Die Kinder können den ganzen Rhythmus auf ihrem Instrument spielen oder es werden einzelne Elemente an verschiedenen Instrumenten zugeordnet. Auch Boomwhackers können eingesetzt werden. Wenn dann auch noch Bewegungen eingebaut werden, steht einer „Stomp-Darbietung“ nichts mehr im Wege.

Instrumente

Verschiedene Rhythmusinstrumente



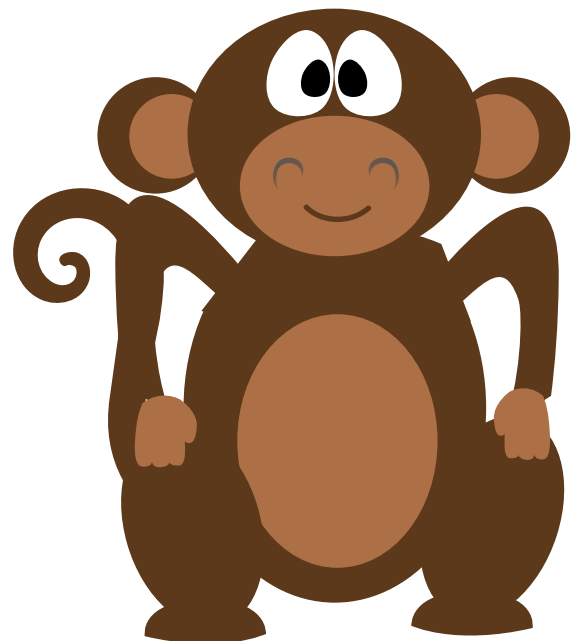
BRU



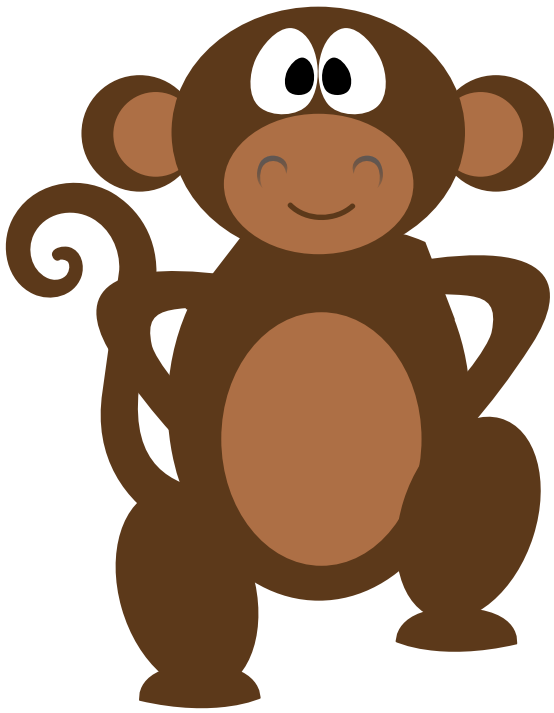
SCHNI



KLA



PA



STA